

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 40 (1953)  
**Heft:** 7: Bauten für die Jugend  
  
**Rubrik:** Kunstpreise und Stipendien

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wie über natürliches Vorkommen in Wald und Heide, Wiese und Düne. Im alphabetischen Verzeichnis, das durch charakteristische Federzeichnungen aufgelockert ist, sind wertvolle Hinweise auf gute Nachbarschaft (von Baum und Strauch und Zwiebelgewächsen) gegeben. Ein Verzeichnis der deutschen Benennungen, Autoren- und Literaturhinweise ergänzen das reich und gut bebilderte Werk. Staudenliebhaber und Gartenfreunde dürfen das neue Buch «Stauden» nicht übersehen. G.A.

### Eingegangene Bücher

*Ulya Vogt-Göknül: Türkische Moscheen.* Die Sakralbauten von Istanbul. 136 Seiten mit 58 Abbildungen. Origo-Verlag, Zürich 1953. Fr. 22.80.

*Helen Rosenau: Boullée's Treatise on Architecture.* 131 Seiten mit 57 Abbildungen. Alec Tiranti Ltd., London 1953. 21s.

*N. L. Engelhardt | N. L. Engelhardt, Jr. | Stanton Leggett: Planning Elementary School Buildings.* 275 Seiten mit vielen Abbildungen. Architectural Record, New York 1953. \$ 12.50.

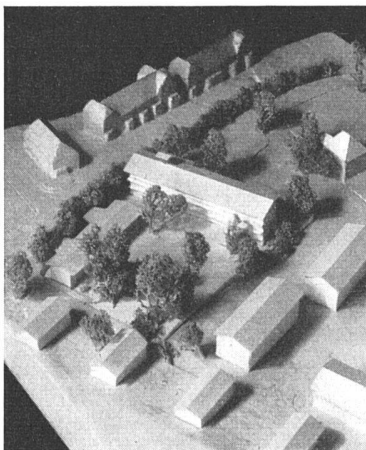
*Esbjorn Hiort: Housing in Denmark. Since 1930.* 112 Seiten mit 62 Abbildungen und Plänen. Jul. Gjellerups Forlag, Kopenhagen 1952. 21s.

*Adolf G. Schneck: Fenster aus Holz und Metall.* Konstruktion und Maueranschlag. 204 Seiten mit 315 Abbildungen, 495 Rissen und Schnitten. Julius Hoffmann, Stuttgart 1953. DM 38.-.

## Kunstpreise und Stipendien

### Stipendien für Maler und Bildhauer

Die Kiefer-Hablitzel-Stiftung richtet im November 1953 die diesjährigen Stipendien an begabte Maler und Bildhauer für die weitere Ausbildung aus. Die Interessenten (schweizerische Staatsangehörige unter 35 Jahren) können ihre Anmeldungen bis spätestens 15. September 1953 dem Sekretariat der Kiefer-Hablitzel-Stiftung, Bundesgasse 3, Bern, einreichen. Die Bewerbungen sollen Angaben über den Lebenslauf, die persönlichen Verhältnisse, die bisherige Ausbildung und die Absichten über die Verwendung eines Stipendiums enthalten. Die Gesuch-



Wettbewerb für ein Altersheim in Basel. Modell des erstprämierten Projektes von Hans Peter Baur, Architekt SIA, Basel  
Photo: Elisabeth Schulz, Basel

steller haben in der Woche vom 26. Oktober 1953 zwei bis drei ausgeführte Werke (bei Skulpturen nur kleinformatige) dem Kunstmuseum, Albangraben 16, Basel, einzusenden. Auf den Sendungen ist der Vermerk «für Kiefer-Hablitzel-Stiftung» anzubringen.

## Verbände

### Mitgliederaufnahmen des SWB

Dem Schweizerischen Werkbund sind als Förderer-Mitglieder beigetreten: Sulzer H., Dr. iur., Winterthur  
Sulzer G., dipl. Ing., Winterthur  
Sulzer L., Frau, Winterthur

## Wettbewerbe

### Entschieden

#### Altersheim auf dem Areal Gundeldingerstraße/Bruderholzweg in Basel

In diesem beschränkten Wettbewerb unter 9 Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1400): Hans Peter Baur, Arch. SIA, Basel; 2. Preis (Fr. 1250): J. Gaß und W. Boos, Architekten, Basel; 3. Preis (Fr. 1150): Fritz Beckmann, Arch. BSA, Basel. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 900. Preisgericht: A. Gasser, Präsident des Bürgerlichen Fürsorgeamtes; W. Burekhardt, Vorste-

her des Bürgerlichen Fürsorgeamtes; Rudolf Christ, Arch. BSA; Othmar Jauch, Architekt; Hans Rudolf Suter, Arch. BSA.

### Kulturzentrum in Basel

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: *A. Hauptprojekt:* 1. Preis (Fr. 5000): F. Lodewig, Architekt, Basel; Mitarbeiter: Markus Wehrli, Architekt, und Wilhelm Münger, Bautechniker, Basel; 2. Preis (Fr. 4800): J. Gaß & W. Boos, Architekten SIA, Basel; Mitarbeiter: W. Schardt, stud. arch., Basel; 3. Preis (Fr. 4600): Bernhard Weis, Architekt, Zürich; 4. Preis (Fr. 4400): G. Crivelli, Architekt, Grenchen; 5. Preis (Fr. 4200): Otto H. Senn, Arch. BSA/SIA, Basel; 6. Preis (Fr. 4000): Peter Wenger, Arch. SIA, Münchenstein; ferner 6 Ankäufe zu je Fr. 1700: Niklaus Kunz, Architekt, Reinach/Bld.; Georg Schwörer, Architekt, Zürich; Paul W. Tittel, Arch. SIA, Zürich, F. Rickenbacher, W. Baumann, Architekten, Basel; Max Dubois, Arch. SIA, Zürich; Georges Kinzel, Architekt, Basel; Eya & Burekhardt, Architekten, Basel. *B. Variante:* 1. Preis (Fr. 5800): Bräuning, Leu, Dürig, Architekten BSA, Basel; 2. Preis (Fr. 2500): Otto H. Senn, Arch. BSA/SIA, Basel; 3. Preis (Fr. 2000): Paul W. Tittel, Arch. SIA, Zürich, F. Rickenbacher, W. Baumann, Architekten, Basel; 4. Preis (Fr. 1500): Eya & Burekhardt, Architekten, Basel; 5. Preis (Fr. 1000): Peter Wenger, Arch. SIA, Münchenstein. Das Preisgericht empfiehlt, die prämierten Hauptprojekte und das erstprämierte Variantenprojekt weiter abzuklären und, sobald dies erforderlich ist, die betreffenden Verfasser zur Mitarbeit beizuziehen. Preisgericht: Regierungsrat Dr. F. Ebi, Vorsteher des Baudepartements (Präsident); Regierungsrat Dr. P. Zschokke, Vorsteher des Erziehungsdepartements (Vizepräsident); Prof. Dr. h. c. Adolf Abel, Architekt, München; Dr. h. c. Hans Bernoulli, Arch. BSA; Prof. Dr. h. c. Hans Hofmann, Arch. BSA, Zürich; Werner M. Moser, Arch. BSA, Zürich. Ersatzmann: Emil Hostettler, Arch. BSA, Bern.

### Neu

#### Primarschulhaus «Schönengrund» mit Doppelturnhalle in Winterthur

Eröffnet vom Stadtrat von Winterthur